

Zeitschrift: Gutes Bauen, schönes Wohnen, gesundes Leben
Herausgeber: Gutes Bauen, schönes Wohnen, gesundes Leben
Band: - (1951)
Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

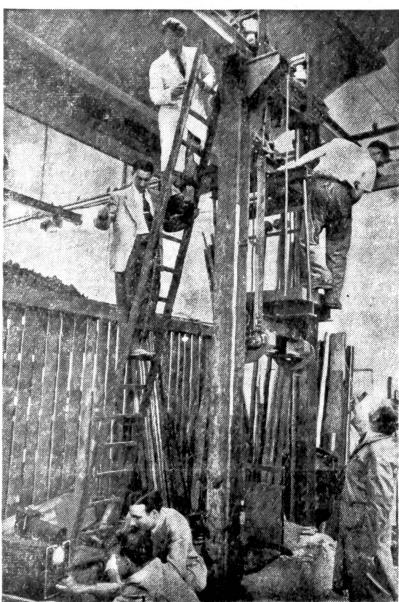
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

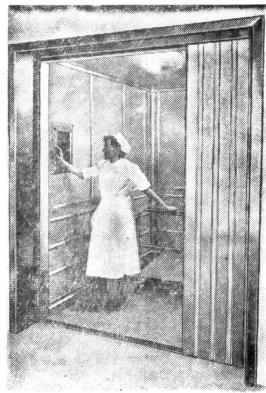
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schlieren Aufzüge

Die Mittel für das Zürcher Stadtspital wurden in der kantonalen und städtischen Volksabstimmung am 31. Januar 1950 bewilligt. 61 394 Stimmberchtigte der Stadt Zürich haben, gegen 11 887 Nein-sager, den runden Betrag von 20 Millionen Franken gutgeheissen. Der Staatsbeitrag von rund 10 Millionen Franken im ganzen Kanton mit 114 576 Stimmen gegen 38 893 Nein, bewilligt. Am 6. Oktober 1950 wurde der Grundstein gelegt. Seitdem sind die Bauarbeiten, wie wir auf unserer letzten Seite «In gesunden und kranken Tagen» schilderten, rüstig vorwärts geschritten. Wenn die Rohbauarbeiten fertig sind, geht es an den Innenausbau. Selbstverständlich sind Personen- und Warenaufzüge unerlässlich. Diesbezüglich wird das denkbar Beste eingebaut. Mit der Lieferung der Aufzüge wurde eine Wegbereiterin der modernen Technik in der



Gründlicher Fallversuch mit einer Aufzugsapparatur in Schlieren



Schweiz, die Schweizerische Wagons- und Aufzügefahrik AG Schlieren-Zürich, betraut.

Für das Behandlungshaus wird ein Aufzug für zehn Personen erstellt; dieser Trakt erhält auch einen Bettenaufzug für 400 kg. Auch das Bettenhaus A erhält einen elektrischen Bettenaufzug, sowie einen Personellift für drei Fahrgäste. Für das Wirtschaftsgebäude wird ein Warenaufzug (mit Begleitung) für 400 kg, und für zwei weitere Abteilungen werden ein Wäscheaufzug (mit einer Begleitperson) für 500 kg und ein Warenaufzug für 400 kg eingebaut. Wie die Lifts im Kantonsspital, werden die Aufzüge mit den neuzeitlichen vollautomatischen «PORTAFLEX»-Schachttüren der Schlieren versehen. Teils erhalten die Lifts Doppelflügeltüren, womit das maximal Praktische erreicht wird.

Schlieren, die Schweizerische Wagons- und Aufzügefahrik AG Schlieren, ist ein Qualitätsbegriff für Personen- und Warenaufzüge. In Schlieren wurde 1917 zum ersten Mal in Europa der alte Seilantrieb mit dem Treibscheibenantrieb ersetzt. 1929 fabrizierte die Schlieren die ersten Aufzüge mit der sogenannten Feineinstellung. Bahnbrechend war die Schlieren auch mit der Verwendung von Gleichstrom niedriger Spannung. Für besondere Betriebsbedürfnisse wurden die COLLECTOMATIC-Steuerungen entwickelt. Die Schlieren liefert für das Stadtspital auf der Waid erstklassige Präzisionsfabrikate, die volle Sicherheit für tadelloses Funktionieren der Aufzüge bieten. Rd.

im Stadtspital auf der Waid

— Vollautomatische «PORTAFLEX»-Schachttüre. Das ist eine von der Schlieren entwickelte Neuerung auf dem Gebiete der Schachttüren-Konstruktionen. Sie besteht aus vielen einzelnen, beweglich zusammengefügten Metallprofilen, die sich dem Schacht entlang in einer Kurve verschieben lassen und damit eine maximale lichte Türöffnung ermöglichen.



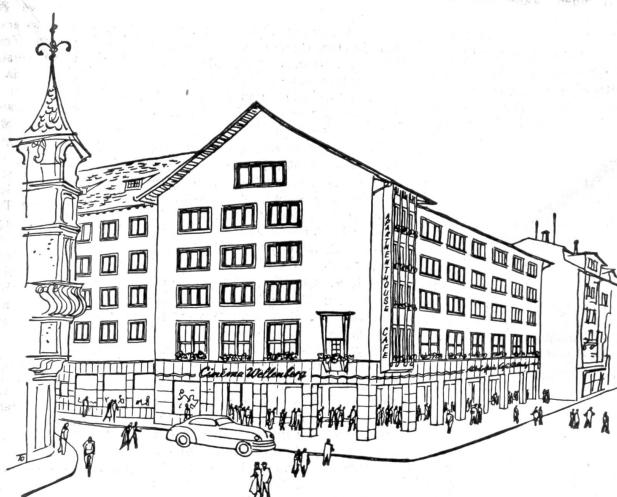
Im Prüfraum für Aufzugsapparaturen der Schlieren.

Zwei Beispiele gut durchdachter baulicher Lösungen.

Ausführung:

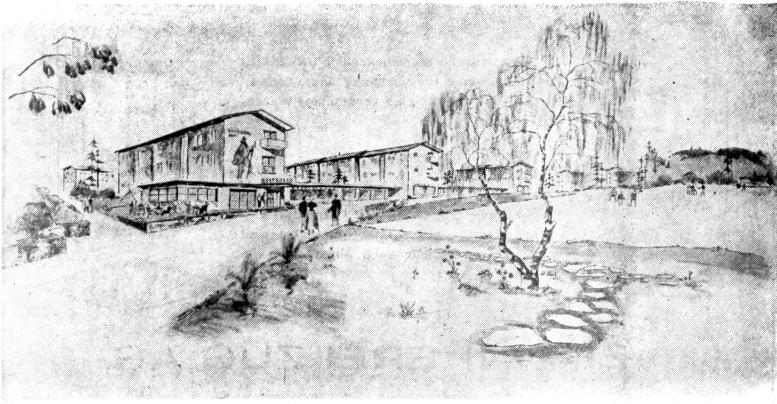
AG Eug. Scotoni-Gassmann

Inmitten der Zürcher Altstadt, wo sich früher baulich unschöne, alte Häuser befanden, steht heute das freundliche, modern eingerichtete Apartmenthaus «Wellenberg», das vor allem Berufstätigen ein ideales, angenehmes Wohnen ermöglicht. Im gleichen Haus befinden sich das architektonisch vortrefflich gelungene, gediegen ausgestattete Cinéma sowie das gemütliche Café «Wellenberg». Der neue «Wellenberg» ist ein erfreuliches Stück neuzeitlicher Altstadtsanierung.



Ein Beispiel aus der großen Zahl schöner Wohnkolonien, die die AG Eugen Scotoni-Gassmann erstellte: Überbauung «Einsiedlerhof». Spezielle Sorgfalt haben wir für einwandfreie Schallisolierung, neuzeitliche Küchengestaltung und vornehmen Wohnungsausbau aufgewendet.

Wir sind gerne bereit, uns mit allen Ihren Bauproblemen zu befassen. Bitte telefonieren Sie uns.



AG Eug. Scotoni-Gassmann
Hoch- und Tiefbauunternehmung
Oerlikonerstraße 49, Zürich - Telefon 46 64 88